



## Klima- und Energie-Modellregion

### TULLNERFELD OST

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Tullnerfeld OST
Geschäftszahl der KEM	B569613
Trägerorganisation, Rechtsform	Federführende Gemeinde: St. Andrä-Wördern
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?  Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion:  - Anzahl der Gemeinden:  - Anzahl der Einwohner/innen:  - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5  17072  Das östliche Tullnerfeld ist eingfasst durch die Donau im Norden, die Ausläufer des Wienerwaldes im Osten/Süden sowie der Bezirkshauptstadt Tulln im Westen. Die unten angeführten Katastralgemeinden befinden sich zum Teil in den flachen, bislang landwirtschaftlich geprägten Ebenen des Tullnerfeldes. Der andere Teil der Katastralgemeinden befindet sich in den bis zu 200 m hohen Hügeln des Wienerwaldes.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="http://www.tullnerfeld-ost.at/kem">www.tullnerfeld-ost.at/kem</a>
Büro des MRM:  - Adresse  - Öffnungszeiten	Hagengasse 44, 3424 Zeiselmauer  Werktags von 08:00 – 17:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM)  Name:  e-mail:  Telefon:  Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:          Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):  Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Rupert Wychera  <a href="mailto:kem@tullnerfeld-ost.at">kem@tullnerfeld-ost.at</a>  06643454451  Abgeschlossenes Maschinenbau-Betriebswissenschafts-Studium an der TU Wien, Ausbildung zum Energieberater und Energieauditor gem. §17 EEffG, Eigentümer eines Ingenieurbüros für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Zeiselmauer, Lektor an der Fachhochschule Technikum Wien.  Dem Modellregions-Manager kommen eine koordinierende, initiiende Rolle und die Funktion als Schnittstelle zu allen Projektpartnern und Akteuren in der Region zu.  Weiters ist DI Wychera auch als Energieberater des Landes NÖ tätig sowie zertifizierter Ökomanagement NÖ-Berater, wodurch er auch inhaltliche Beratungen und Unterstützungen in diversen Projekten geben kann. Im Rahmen seines Ingenieurbüros plant und errichtet er auch Photovoltaik-Anlagen und kann somit spezifisches Know-How in die diversen Arbeitspakete einbringen.  > 20 Stunden  Werkvertrag mit Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.09.2017
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Ing <sup>in</sup> Eva Otepka

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Im Vordergrund der KEM-Aktivitäten sollen Bewusstseinsbildung, Kooperation der Region, Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Verstärkung der Attraktivität der Region durch klimarelevante Maßnahmen wie Radwege-Infrastruktur oder ähnliches stehen. In jedem Fall sind eine Steigerung der Lebensqualität für die Bewohner sowie der bewusste Umgang mit Energie Ziele dieser Kooperation. Die großen Herausforderungen unserer Region sind durch die Nähe zur Großstadt Wien zum einen der Erhalt der noch vorhandenen ländlichen Struktur und zum anderen der Umgang mit den neuen Herausforderungen im infrastrukturellen Bereich sowie im Bereich der Mobilität. Eine forcierte Nutzung erneuerbarer Energieträger (z.B. Photovoltaik, Biomasse) sowie Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (z.B. Ausbau Radverkehr, öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, etc.) sollen zur Attraktivierung der Region führen. Dafür soll die Region auch touristisch noch attraktiver werden (z.B. Radwegenetz).

Folgende Hauptziele stehen daher im Vordergrund

- Erhöhung des regionalen Energieeigenversorgungsgrades
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Erhöhung der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Region

In folgenden Haupt-Themenfelder, die für unsere Region im Vordergrund stehen, sollen Projekte initiiert, beworben und umgesetzt werden:

- Mobilität (Radwege, lokale Infrastrukturmaßnahmen, Bewerbung lokaler Anbieter, Öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, E-Car-Sharing, etc.)
- Erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik und Biomasse)
- Energieeffizienz (Straßenbeleuchtung, Energieberatungen, Sanierungskonzepte)

Bereits im Zuge der ersten 2-3 Jahre der KEM-Aktivitäten ist die Zusammenarbeit zwischen allen 5 KEM-Gemeinden und auch darüber hinaus intensiviert worden. Es erfolgten regelmäßige Austauschtreffen von Vertretern mehrerer Gemeinden für allgemeine Abstimmungen und zur Umsetzung von konkreten, gemeindeübergreifenden Projekten.

Nachfolgend sind auch einige weitere energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre aufgelistet:

- Alle Gemeinden sind Energiebuchhaltung Vorbildgemeinden (2017+2018)
- Regionales Radwegekonzept (2017)
- Beginn der Umsetzungsphase (September 2017)
- Fertigstellung Umsetzungskonzept (Mai 2017)
- Homepage, Facebook Account, Newsletter (Juni 2016)
- Laufende Energiestammtische (ab 2016)
- Start der Energie- und Modellregion Tullnerfeld Ost 1. Jänner 2016
- Regionales Energiekonzept der Leader Region Donau NÖ-Mitte (2011) (Muckendorf-Wipfing, Zeiselmauer-Wolfpassing, Königstetten und Tulbing)
- Kleinregionales Rahmenkonzept Tullnerfeld West
- Gründung Arbeitskreis Klimabündnis in St. Andrä-Wördern und Königstetten (2015)
- Beitritt der Marktgemeinde Tulbing zum Klimabündnis (2019)
- In allen Gemeinden bestehen eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, die sich mit den KEM Themen befassen
- Klimabündnis Mitgliedsgemeinde Muckendorf-Wipfing (seit 2009)
- Gründung Umweltgruppe FUER in Königstetten (2005)
- Klimabündnis Mitgliedsgemeinde Marktgemeinde St. Andrä-Wördern (seit 2003)

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

KEM-Steuerungsgruppe:

Zum Start der Klima- und Energiemodellregion wurde eine Steuerungsgruppe zusammengestellt, die aus folgenden Personen der einzelnen Gemeinden besteht:

- Alle Bürgermeister
- Großteils die VizebürgermeisterInnen
- Umweltgemeinderäte
- Amtsleiter der federführenden Gemeinde
- Regionsmanager DI Wychera

Die Zusammensetzung dieser Steuergruppe wird laufend aktualisiert, sollten sich Veränderungen in den Gemeinden (z.B. Gemeinderäte) ergeben.

Neben dieser Steuergruppe wurden interessierte Personen in der Region in einem Newsletter-Verteiler aufgenommen und einige davon engagieren sich bei spezifischen Projekten. Durch die laufenden Veranstaltungen und die überparteiliche Arbeit der KEM für alle 5 Gemeinden konnten Interessenten und Akteure gefunden werden, welche bislang noch nicht in den einzelnen Gemeinden aktiv waren.

In allen 5 Gemeinden gibt es eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, welche sich mit den Themen, die auch die KEM betreffen, auseinandersetzen.

In St. Andrä-Wördern wurde 2015 der Arbeitskreis Klimabündnis wieder ins Leben gerufen und es wurden hier bereits einige Aktivitäten (z.B. Schulwettbewerb) gestartet.

In Königstetten gibt es die von der Gemeinde initiierte Umweltgruppe FUER, welche sich überparteilich der Umweltbildung, sowie dem Natur- und Landschaftsschutz widmen.

BürgerInnen werden in diversen Veranstaltungen (Umwelttage, E-Mobilitäts-Tage, Info-Veranstaltungen, KEM-Energiestammtische, etc.) über die Aktivitäten der KEM regelmäßig informiert und werden dabei auch in die einzelnen Projekte eingebunden.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die Tätigkeiten der KEM mittels Homepage, Facebook-Seite, Gemeinde-Homepages, Gemeinde-Zeitungen, lokale Presse (NÖN), etc. verankert das Vorhandensein der KEM sowie deren Projekte in der Bevölkerung. Bei ausgewählten Projekten werden auch die Schulen miteingebunden.

In mehreren Arbeitspaketen (Energieeffizienz, Sanierung, Straßenbeleuchtung, Radwege, Erneuerbare Energien und lokale Infrastruktur) werden regionale Betriebe eingebunden.

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Vernetzung, Infrastruktur, Bewusstseinsbildung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Im Rahmen dieses Arbeitspakets soll die Infrastruktur für die KEM aufgebaut werden. Der KEM-Manager DI Rupert Wychera soll eine Vertrauensbasis zu den Bürgermeistern, Umweltgemeinderäten, weitere energierelevante Stakeholder aufbauen. Eine Vernetzung zwischen den relevanten Akteuren soll durch organisierte Workshops stattfinden.</p> <p>Die Arbeitszentrale des KEM-Managers soll aufgebaut und kommuniziert werden. Die Führung einer Energiegruppe soll eingeleitet bzw. fortgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schaffung Infrastruktur KEM Management</li> <li>▪ Vernetzung mit regionalen Stakeholdern und regionaler Produkte</li> <li>▪ Koordination der Aktivitäten zwischen Einrichtungen</li> <li>▪ Entwicklung Dienstleistungsangebote - Energieberatung</li> <li>▪ Workshops, Stakeholder-Treffen</li> <li>▪ Bewusstseinsbildung, Homepage, Veranstaltungen unter Einbindung von Schulen und Kindergärten</li> </ul>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	
	Installation KEM-Büro	abgeschlossen
	Abhaltung Vernetzungsworkshops (2 pro Jahr)	abgeschlossen
	Festlegung Logo und Erstellung Homepage	abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnahme an und Organisation von Veranstaltungen für die Bevölkerung zur Vorstellung der Klima- und Energiemodellregion (z.B. KEM-Energiestammtische)</li> <li>▪ Installation eines KEM-Management Büros, Festlegung Öffnungszeiten</li> <li>▪ Gründung einer regionalen Energiegruppe, sie sich regelmäßig zu verschiedenen energie-relevanten Themen trifft und auch nach Auslaufen der KEM bestehen soll (KEM-Steuergruppe) (27.01.2016, 11.03.2016, 04.05.2016, 12.09.2016, 13.01.2017, 27.11.2017, 24.06.2018, 18.01.2019, 07.06.2019 + laufende Koordination in individuell und projektbezogen zusammengesetzten Teilgruppen)</li> <li>▪ Laufende Pressearbeit zur Begleitung der Arbeiten im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion (siehe Dokument Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit)</li> <li>▪ Erstellung einer KEM-Homepage als Informationsplattform für alle Aktivitäten der KEM sowie konzentrierte Darstellung von bereits vorhandenen Angeboten in der KEM-Region. Erstellung eines KEM-Folders sowie einer Facebook-Seite.</li> <li>▪ Laufende Betreuung und Aktualisierung der KEM-Homepage und der Facebook-Seite.</li> <li>▪ Vernetzungs-Workshops mit Gemeinden, Gewerbe und regionalen Akteuren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ siehe auch obige Steuergruppen-Treffen</li> <li>○ KEM-Energie-Stammtische <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 26.06.2016 (Crowd-Funding)</li> <li>▪ 10.11.2016 (Ökologische Betriebsberatung)</li> <li>▪ 26.01.2017 (Verkehr und Mobilität)</li> <li>▪ 05.06.2018 (Radfahren und Zufußgehen)</li> <li>▪ 12.11.2018 (öffentlicher Verkehr)</li> <li>▪ 17.06.2019 (lokale Produkte + Dienstleistungen)</li> </ul> </li> <li>○ Umwelttag in St. Andrä-Wördern (16.09.2017)</li> <li>○ Rad- und Pflanzenbörse (12.04.2018)</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klima- und Energiemesse Tübing (23.03.2019)</li> <li>○ E-Mobilitätstag Zeiselmauer (30.03.2019)</li> <li>○ Rad- und Pflanzenbörse (07.04.2019)</li> <li>○ Bürgerforum Zeiselmauer-Wolfpassing (07.06.2019)</li> <li>○ Dorffest St. Andrä-Wördern (15.06.2019)</li> </ul>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>

Maßnahme Nummer:	2							
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Stärkung lokale Infrastruktur							
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel dieses Arbeitspaketes ist die Verbesserung von infrastrukturellen Voraussetzungen in der Region. Es sollen kurze Wege in der Region forciert werden und dadurch der Anteil des motorisierten Individualverkehrs reduziert werden. Weiters soll die regionale Wertschöpfung z.B. durch neue Dienstleistungsangebote erhöht werden.</p> <p>Die Stärkung der lokalen Infrastruktur beinhaltet folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Optimierung des innerregionalen Mobilitätsverhaltens</li> <li>▪ Lokale Dienstleistungs-Angebote</li> <li>▪ Vermarktung von Angeboten direkt aus der Region (Stichwort: Kauf im Ort bzw. in der Region)</li> </ul>							
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abhaltung von 2-3 Veranstaltungen/Workshops</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Ideen Katalog für ‚Regions-Marke‘ + Integration auf KEM-HP</td> <td>abgeschlossen, bzw. andere Schwerpunkte in dieser Maßnahme gesetzt.</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Abhaltung von 2-3 Veranstaltungen/Workshops	abgeschlossen	Ideen Katalog für ‚Regions-Marke‘ + Integration auf KEM-HP	abgeschlossen, bzw. andere Schwerpunkte in dieser Maßnahme gesetzt.
Meilensteine	bisherige Erreichung							
Abhaltung von 2-3 Veranstaltungen/Workshops	abgeschlossen							
Ideen Katalog für ‚Regions-Marke‘ + Integration auf KEM-HP	abgeschlossen, bzw. andere Schwerpunkte in dieser Maßnahme gesetzt.							
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorgespräche mit den Gemeinden im Rahmen der Steuergruppen-Treffen bezüglich der Umsetzung dieser Maßnahme.</li> <li>▪ Analyse und Recherche über ähnliche Projekte in anderen Regionen.</li> <li>▪ Erhebung lokaler Partner, Anbieter von Dienstleistungen oder Regional-Produkte</li> <li>▪ Einbindung lokaler Partner/etc. in die durchgeführten Veranstaltungen KEM Messe Tulbing und Umwelttag St. Andrä-Wördern. Bewerbung und Etablierung eines Bauernmarktes am Umwelttag St. Andrä-Wördern.</li> <li>▪ Durchführung eines KEM-Stammtisches unter Einbeziehung von externen Experten und Musterbeispielen</li> <li>▪ Erstellung eines Katalogs und eines Fahrplans zur Umsetzung der verstärkten Vermarktung der regionalen Angebote</li> <li>▪ Durchführung von umfangreichen Individual-Gesprächen mit lokalen Produzenten und Dienstleistungen zur weiteren Entwicklung der gemeinsamen Vermarktung</li> <li>▪ Die Umsetzung des Homepage-Tools ist vorerst noch nicht möglich, da noch nicht ausreichend viele Anbieter von lokalen Produkten eine Zustimmung zur Integration auf der Homepage gegeben haben. Dieser Prozess ist offensichtlich doch noch etwas langwieriger, als in der ursprünglichen Planung angenommen.</li> <li>▪ Der Aufwand für die oben angeführten, bereits durchgeführten Veranstaltungen, Workshops, Individualgespräche ist jedenfalls bereits deutlich über dem ursprünglich dafür vorgesehenen Budget.</li> </ul>							
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.							

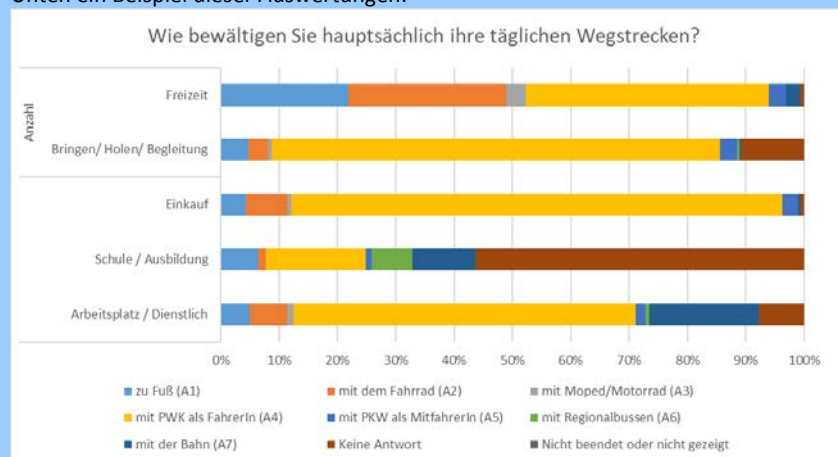
Maßnahme Nummer:	3	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Radwegenetz	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieses Arbeitspaketes ist die Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer und ggf. auch Fußgänger, um diese Form der sanften Mobilität attraktiver zu machen und den Bewohnern einfachere Möglichkeiten zu geben, die Wegstrecken ohne KFZ durchführen zu können. Durch die Planung und Gestaltung der Radwege sollen auch attraktive Möglichkeiten für die sehr zahlreich durchreisenden Gäste des Donauradweges geschaffen werden. Dies kann auch positive Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft bringen.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	
	Fertigstellung Studie für Radwegenetze	abgeschlossen
	Einreichung diverserer Förderungen für die konkreten Umsetzungen (z.B. klimaaktiv-mobil)	abgeschlossen
	Durchführung einer Veranstaltung	abgeschlossen
	Detailplanungen für Teilstrecken	abgeschlossen
	Ausführung erster Teilstrecken	abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse der bestehenden Radwegestrukturen</li> <li>▪ Erarbeitung eines Radwegenetz-Konzepts</li> <li>▪ Einreichung des Gesamtkonzepts bei der Förderstelle</li> <li>▪ Erwirkung eines Fördervertrags mit einer 50%-igen Investförderung für ein Investitionsvolumen von über 2 Mio EUR.</li> <li>▪ Zusätzliche Förderungen beim Land NÖ in der Höhe von bisher rund 40.000 EUR</li> <li>▪ Koordination und Planungen für einzelne Teilstrecken sowie Einbindung auch der benachbarten Gemeinden zur Gestaltung eines Lückenschlusses auch über die Regions-Grenzen hinaus</li> <li>▪ Durchführung diverser Koordinations-Meetings innerhalb der Region, mit Planern, Sachverständigen, Straßenbauabteilung, etc.</li> <li>▪ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Durchführung einer Radsternfahrt mit anschließender Pressearbeit (01.07.2018)</li> <li>▪ Laufende Bewerbung des Radverkehrsprojekts bei allen KEM-Veranstaltungen</li> <li>▪ Teilnahme an der Aktion ‚NÖ Radelt‘</li> </ul>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.	



Maßnahme Nummer:	4	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Verbesserung Mobilitätsangebot	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aufgrund der starken Pendlerbeziehung der Region zu Wien sowie starke innerregionale Nutzung der privaten KFZ wird als Ziel dieser Maßnahme eine Verbesserung der Alternativen zum motorisierten Individualverkehr angestrebt. Hierbei geht es neben der Analyse bestehender Verkehrsströme vor allem um die Konzeptionierung von ergänzenden Angeboten für Pendler/Bewohner/Betriebe (Öffentliche Verkehrsanbindung, Car-Sharing, Elektromobilität, Ladestationen, Sammeltaxis, etc.)	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>bisherige Erreichung</b>
	Konzept-Studie für Verbesserungsmaßnahmen im Pendlerverkehr	Vorbereitende Maßnahmen, stattdessen wurde ein sehr umfangreiches Projekt geplant und durchgeführt (Mitfahrbankerl)
	2-3 Veranstaltungen zum Thema Car-Sharing	abgeschlossen
	Identifikation und Umfragen zu 3-4 konkreten Car-Sharing-Standorten in der Region	abgeschlossen
	Workshops zu ‚neuen‘ Ansätzen in dieser Thematik (3-4)	abgeschlossen
	<p>Wie oben bereits erwähnt, wurde das Projekt Mitfahrbankerl mit großem zeitlichen Aufwand geplant und unter intensiver Einbeziehung der Gemeinden und der Bevölkerung umgesetzt. Dieses Projekt bietet eine große Chance zur Verbesserung der last mile innerhalb der Region. Bezüglich des Pendlerverkehrs hat es während der Umsetzungsphase überdies deutliche Verbesserungen gegeben: Einführung einer neuen Buslinie zum Tullnerfelder Bahnhof und die geplante Reduktion des Halbstundentakts der S40 auf einen Viertelstundentakt in St. Andrä-Wördern.</p>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung von Veranstaltungen / KEM-Stammtischen zum Thema E-Car-Sharing, E-Mobilität mit Probefahrten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ E-Mobilitäts-Testaktion Zeiselmauer (04.07.2015)</li> <li>○ Energietag St. Andrä-Wördern (03.10.2015, über 100 Besucher)</li> <li>○ Energietag Tulbing &amp; Königstetten (03.04.2016, über 200 Besucher)</li> <li>○ Info-Abend E-Mobilität (10.05.2016)</li> <li>○ KEM-Energie-Stammtisch (10.11.2016)</li> <li>○ Umwelttag St. Andrä-Wördern (16.09.2017)</li> <li>○ Lokale Info-Veranstaltungen für E-Car-Sharing in St. Andrä-Wördern (Februar 2018)</li> <li>○ Dorffest St. Andrä-Wördern (Juni 2018)</li> <li>○ Veranstaltung für E-Lastenfahräder (19.06.2018)</li> <li>○ Gemeinsame Teilnahme einiger Bürger am E-Mobilitätstag in Melk (Mai 2017 und 2018)</li> <li>○ KEM-Stammtisch (12.11.2018)</li> <li>○ KEM Energie Messe Tulbing mit e-Mobilitätsstand der eNu (23.03.2019)</li> <li>○ E-Mobilitätstag Zeiselmauer-Wolfpassing mit e-Mobilitätsstand der eNu (30.03.2019)</li> <li>○ Dorffest St. Andrä-Wördern (15.06.2019)</li> </ul> </li> <li>▪ Implementierung eines Car-Sharing-Projekts in St. Andrä-Wördern. Das Projekt wird über <a href="http://www.fahrvergnügen.at">www.fahrvergnügen.at</a> implementiert und ein Renault Zoe steht seit Februar 2018 am Standort des Gemeindeamts zur Verfügung. Das Fahrzeug wird gut angenommen und die Auslastung ist überdurchschnittlich. Im Betrachtungszeitraum 1. Feb. bis 20. April 2018 konnten 41 Buchungen und 101 Einzelfahrten registriert werden.</li> <li>▪ Durchführung von Informationsveranstaltungen für das e-Carsharing-Projekt in Zeiselmauer (16.11.2018, 30.03.2019) und laufende Bewerbung bei potentiellen Interessenten auch durch Postwurfsendungen in der unmittelbaren Umgebung und via email.</li> <li>▪ Planung und Umsetzung des Projekts ‚Mitfahrbankerl‘ in der gesamten Region. Dabei wurden auch diese Bänke individuell konzipiert und in Abstimmung mit NÖ Regional</li> </ul>	

gestaltet. Der Bau der Mitfahrbankerl wurde im Rahmen eines Workshops von interessierten Bürgern selbst durchgeführt.

- Durchführung einer eigenen Veranstaltung für die Mitfahrbankerl (Mitfahrbankerl Surfen am 21.06.2019)
- Erstellung eines Videos für die Mitfahrbankerl und Veröffentlichung auf Facebook und auf der KEM-Homepage
- Erstellung eines Folders und einer Online-Karte für die Benutzung der Mitfahrbankerl
- Planung und Ausschreibung von E-Ladestationen in allen 5 KEM-Gemeinden. Die Stationen umfassen üblicherweise 2 x Typ 2 Stecker mit einer Ladeleistung von 22 kW. Folgende Standorte sind dabei schon realisiert oder knapp vor der Realisierung:
  - St. Andrä-Wördern Gemeindeamt (seit 2017)
  - St. Andrä-Wördern Schulviertel (geplant)
  - Zeiselmauer Bahnhof (in Errichtung)
  - Muckendorf Gemeindeamt (in Errichtung)
  - Königstetten Parkplatz Hauptstraße (seit Juli 2018)
  - Tulbing Gemeindeamt (in Errichtung)
  - Tulbing Volksschule 2x (in Errichtung)
- Fördereinreichungen für die oben angeführten E-Ladestationen (Gesamtförderung: EUR 11.000)
- Durchführung eines KEM-Stammtisches zum Thema Radfahren und Zufußgehen. Dieser Stammtisch fand am 05.06.2018 in St. Andrä-Wördern statt und 20-25 interessierte BürgerInnen konnten basierend auf sehr interessanten Vorträgen von walk-space und der Radlobby NÖ mögliche Umsetzungen in unserer Region diskutieren.
- Durchführung eines KEM-Stammtisches zum Thema öffentlicher Verkehr. Dieser Stammtisch fand am 12.11.2018 unter der Mitwirkung des VOR (Verkehrsverbund Ost Region) sowie NÖ Regional statt.
- Durchführung einer Regionsumfrage gemeinsam mit der Kleinregion Tullnerfeld zum Thema Mobilität. Insgesamt rund 300 Personen haben an dieser Umfrage rund um die individuelle Mobilität teilgenommen und sehr spannende Ergebnisse geliefert. Unten ein Beispiel dieser Auswertungen:



ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR

Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.

Maßnahme Nummer:	5	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Photovoltaik-Offensive	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieses Arbeitspaktes soll die verstärkte Umsetzung von Photovoltaik-Projekten, sowohl im öffentlichen als auch im gewerblichen und privaten Bereich sein.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>bisherige Erreichung</b>
	Durchführung von 2-3 Infoveranstaltungen	abgeschlossen
	Durchführung von 30 PV-Beratungen für Private pro Jahr	abgeschlossen
	Erstellung und Präsentation PV-Potentialberichts Gemeinden	abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen von Veranstaltungen (z.B. Umwelttag St. Andrä-Wördern 2017, Klima-Energiemesse Tulbing 2019, etc.) wurden jeweils ca. 10-15 PV-Beratungen durchgeführt. Im Zuge der Energieberatungen (siehe Arbeitspaket 8 und 9, in Summe über 50 Beratungen) wurden ebenfalls stets intensive Beratungen in Hinblick auf die Umsetzung von PV-Anlagen durchgeführt.</li> <li>• Durchführung der Analyse der Gemeindeobjekte anhand der Energiebuchhaltung und der vorhandenen Dachflächen zur Identifikation von PV-Projekten. Erstellung von Berichten mit der Darstellung der Potentiale</li> <li>• Detaillierte Lastgang-Analysen für die identifizierten Gebäude (Kindergarten Wolfpassing, Volksschule Tulbing, HdG Muckendorf)</li> <li>• Fördereinreichungen für PV-Projekte für Gemeindeobjekte – Förderzusagen in der Höhe von rund EUR 45.000,- konnten erwirkt werden.</li> <li>• Umsetzung von PV-Projekten auf Kindergärten, Veranstaltungszentren und Volksschulen (+120 kWp) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ PV Kindergarten Wolfpassing (20 kWp)</li> <li>○ PV Haus der Generationen Muckendorf (13,5 kWp)</li> <li>○ PV Kindergarten Muckendorf (12 kWp)</li> <li>○ PV Volksschule Königstetten (15 kWp)</li> <li>○ PV Volksschule Tulbing (45 kWp)</li> <li>○ PV-Erweiterung Gemeindeamt St. Andrä-Wördern (10 kWp)</li> </ul> </li> </ul>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.	

Maßnahme Nummer:	6									
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bürgerbeteiligung / Crowd-Funding für Erneuerbare Energieprojekte									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Basierend auf den laufenden Ergebnissen der anderen Arbeitspakete sollen Projekte identifiziert werden, die für ein Bürgerbeteiligungsmodell oder für Crowd-Funding passend wären. Dadurch kann neben der Erhöhung der regionalen Wertschöpfung vor allem die Identifikation der BürgerInnen mit den jeweiligen Projekten gesteigert werden.									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Identifikation eines Projekts</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Definition des gewählten Bürgerbeteiligungsmodells</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Infoveranstaltungen / Road Shows / ÖA</td> <td>KEM-Stammtisch durchgeführt und viele Besprechungen mit den KEM-Gemeinden und dem ADEG-Markt durchgeführt. Vorbereitung der Info-Kampagne für ADEG-Binder durchgeführt.</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Identifikation eines Projekts	abgeschlossen	Definition des gewählten Bürgerbeteiligungsmodells	abgeschlossen	Infoveranstaltungen / Road Shows / ÖA	KEM-Stammtisch durchgeführt und viele Besprechungen mit den KEM-Gemeinden und dem ADEG-Markt durchgeführt. Vorbereitung der Info-Kampagne für ADEG-Binder durchgeführt.
	Meilensteine	bisherige Erreichung								
Identifikation eines Projekts	abgeschlossen									
Definition des gewählten Bürgerbeteiligungsmodells	abgeschlossen									
Infoveranstaltungen / Road Shows / ÖA	KEM-Stammtisch durchgeführt und viele Besprechungen mit den KEM-Gemeinden und dem ADEG-Markt durchgeführt. Vorbereitung der Info-Kampagne für ADEG-Binder durchgeführt.									
<p>Aufgrund der bis zum Ende der Umsetzungsphase noch nicht von den Gemeinden angenommenen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligungen, konnten keine Road Shows gemacht werden. Es wurde jedoch ein eigener KEM-Stammtisch zu diesem Thema ausgerichtet und die Bürgerbeteiligung beim ADEG-Markt Binder initiiert und detailliert vorbereitet.</p>										
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der bisherigen Projekte hat sich speziell herauskristallisiert, dass die Gemeinde-Photovoltaik-Projekte für Bürgerbeteiligungsmodelle geeignet erscheinen. Für die ersten Projekte (Kindergarten Wolfpassing) wurden daher Angebote für die Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsmodells eingeholt. Der Gemeinderat hat dann jedoch die Umsetzung des Projektes ohne Bürgerbeteiligung beschlossen. Auch bei den anderen durchgeführten PV-Gemeindeprojekten war das Projektvolumen zu gering. Daher haben die Gemeinden von einer Bürgerbeteiligung Abstand genommen</p> <p>Im Vorfeld wurde zu diesem Thema auch ein eigener KEM-Energie-Stammtisch durchgeführt. Am 28.06.2016 diskutierten ca. 30 Teilnehmer die Vor- und Nachteile von Crowd-Funding. Es wurden aber auch bereits weitere Sondierungen bei anderen PV-Projekten in der Region durchgeführt.</p> <p>Ergänzend zu den Bemühungen bei den Gemeinden konnte das Kaufhaus ADEG Binder gewonnen werden, eine Bürgerbeteiligung umzusetzen. Die PV-Anlage wird im Herbst 2019 umgesetzt und die KEM konnte den Unternehmer bei der Vorbereitung der Beteiligung intensiv unterstützen.</p>									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>									

Maßnahme Nummer:	7							
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Biomasse Nahwärme Landwirtschaft							
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ein hoher Anteil an öffentlichen Gebäuden in der Region wird aktuell mit fossilen Energieträgern versorgt. Die Umstellung auf biogene Energieträger ist aus Kosten- und Klimaschutzgründen anzustreben. Teilweise sind öffentliche Gebäude zentrumsartig angesiedelt, weshalb Machbarkeitsüberprüfungen für eine zentrale Versorgung über Biomasse-Nahwärmesysteme durchgeführt werden sollen. Auch die Umstellung von Einzelanlagen auf biogene Energieträger soll untersucht werden. Die Region verfügt über ausreichend Waldflächen, um die Selbstversorgung durch z.B.: Hackschnitzel aus der Region zu gewährleisten. Die Landwirte könnten sich somit auch als Energielieferanten positionieren. Neben Waldflächen kann auch die Nutzung von Kurzumtriebsflächen z.B.: Miscanthus angedacht und im Rahmen von Workshops soll mit den Landwirten diskutiert werden.</p>							
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Machbarkeitsstudie für Biomasse-Anlagen</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Abhalten von 1-2 Workshops mit Landwirten aus der Region</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Machbarkeitsstudie für Biomasse-Anlagen	abgeschlossen	Abhalten von 1-2 Workshops mit Landwirten aus der Region	abgeschlossen
	Meilensteine	bisherige Erreichung						
	Machbarkeitsstudie für Biomasse-Anlagen	abgeschlossen						
Abhalten von 1-2 Workshops mit Landwirten aus der Region	abgeschlossen							
Ergänzend wurde die Gemeinde Muckendorf-Wipfing durch die KEM sehr intensiv bei der Umsetzung einer Biomasse-Nahwärmearanlage unterstützt.								
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Gemeindegebäude wurden anhand der laufenden Energiebuchhaltung detailliert analysiert und es konnte bereits ein Projekt identifiziert werden. Für das alte Amtshaus und den alten Kindergarten in Muckendorf wurde eine Machbarkeitsstudie zur Umstellung von Öl auf Biomasse durchgeführt. In weiterer Folge wurde auch eine Ausschreibung durchgeführt und im Sommer 2018 erfolgte die Umsetzung dieses Projekts. Die KEM unterstützte die Gemeinde auch bei der Einholung der Förderungen für dieses Projekt (EUR 7.000,-)</p> <p>Wie bereits auch im Auditbericht festgehalten, ist bei genauerer Betrachtung der regionalen energiewirtschaftlichen Potentiale absehbar, dass neue Biomasse-Nahwärmearanlagen, die auf zentrale Heizwerke und größere netzversorgte Gebiete, kaum umsetzbar sind. Auch ist der Budgetrahmen dieser Maßnahme für detaillierte Machbarkeitsstudien nicht ausreichend. Daher wurde der Fokus auf die Analyse von Mikronetz-Lösungen im kommunalen Gebäudeverbund gelegt. Diesbezüglich wurden 2 Projekte in St. Andrä-Wördern (neues Ortszentrum sowie die Neuerrichtung des Bauhofs) genauer evaluiert. Eine Umsetzung dieser Projekte wird ggf. in der nachfolgenden Periode durchgeführt.</p> <p>Für die Landwirte wurden 2 Workshops organisiert zu folgenden Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieeffizienz und Eigenstromversorgung in der Tierhaltung (12.06.2019)</li> <li>• Energieeffizienz für Ackerbau- und Grünlandprofis (13.09.2019)</li> </ul>							
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.							

Maßnahme Nummer:	8	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Regionale Sanierungsoffensive	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfserhebung öffentlicher Gebäude, Bevölkerungs- und Gewerbebefragung</li> <li>• Vor-Ort Besichtigung durch Experten</li> <li>• Bewertung und Prioritätenreihung sanierungsbedürftiger Gebäude</li> <li>• Konzeptionierung Mustersanierung und Umsetzungsbegleitung</li> <li>• Erstellung Sanierungskonzept, Workshop Finanzierung und Förderung</li> <li>• Infoveranstaltungen Privat/Gewerbe und Thermographie-Untersuchungen</li> </ul>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	
	Erstellung möglicher Sanierungskonzepte	abgeschlossen
	Planung bzw. Umsetzung von 1-2 Sanierungen	abgeschlossen
	Abhalten Infoveranstaltung für Gemeinden	abgeschlossen
	Abhalten Workshops / Info-Veranstaltungen für Private/Gewerbe	abgeschlossen
	Thermographie-Untersuchungen Gemeinden sowie Private/Gewerbe	abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation von Sanierungs-Objekten in allen KEM-Gemeinden auf Basis der Energiebuchhaltung</li> <li>• Durchführung von Detail-Energieberatungen für diese Objekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Thermographie-Untersuchungen für ausgewählte Gemeindeobjekte durch den Landesenergiebeauftragten des Landes NÖ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerhalle Zeiselmauer</li> <li>▪ Kindergarten Zeiselmauer</li> <li>▪ Gemeindeamt Zeiselmauer</li> <li>▪ Stalltheater Königstetten</li> <li>▪ Alter Kindergarten Muckendorf</li> <li>▪ Haus der Generation Muckendorf</li> <li>▪ Kindergarten St. Andrä-Wördern</li> <li>▪ Gemeindeamt Königstetten</li> <li>▪ Veranstaltungszentrum Tulbing</li> <li>▪ Gemeindeamt St. Andrä-Wördern</li> <li>▪ Volksschule St. Andrä-Wördern</li> </ul> </li> <li>○ Heizungs-EKGs von ausgewählten Gemeindeobjekten durch die NÖ Energie- und Umweltagentur. Dabei sind bei einigen Objekten größere Potentiale zur Energieeinsparung festgestellt worden, welche auch kurzfristig korrigiert werden konnten, um eine merkliche Einsparung im Energieverbrauch zu erreichen. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Volksschule Königstetten</li> <li>▪ Haus der Generationen Muckendorf</li> <li>▪ Gemeindeamt Tulbing</li> <li>▪ Kindergarten Tulbing</li> <li>▪ Kindergarten Zeiselmauer</li> <li>▪ Gemeindeamt Zeiselmauer</li> <li>▪ Gemeindeamt St. Andrä-Wördern</li> <li>▪ Bibliothek St. Andrä-Wördern</li> <li>▪ Jugendtreff St. Andrä-Wördern</li> <li>▪ Kindergarten St. Andrä-Wördern</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Durchführung von rund 60 Energieberatungen für Private und auch Gewerbe</li> <li>• Durchführung und Analyse von 35 Thermografie-Messungen für Privat-Wohnhäuser in Kombination mit einer Energieberatung.</li> <li>• Bewerbung des Beratungsangebots für Gewerbebetriebe und Private auf den Veranstaltungen</li> <li>• Durchführung einer Klima- und Energiemesse in Tulbing (23.03.2019) mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Messeformat für alle regionalen Betriebe im Bereich Hausbau, Garten, Sanierung, Finanzierung, Versicherung, Planung, Heizungstechnik, Installation, etc.</li> <li>○ Durchführung von Energieberatungen durch Energieberater der eNu</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ E-Mobilitätsstand der eNu zum Testen von E-Fahrzeugen (Autos, Fahrräder, Mopeds, Lastenfahrräder)</li> <li>○ Vorträge und Workshops mit Experten der NÖ Energie- und Umweltagentur, Natur im Garten und vom Klimabündnis Österreich</li> <li>○ Puppentheater mit der Klimafee Lila und dem Kasperl</li> <li>○ Verleihung der Beitrittsurkunde als Klimabündnis Gemeinde für die Marktgemeinde Tulbing</li> <li>○ Klima-Quiz</li> <li>○ Start der Aktion ‚NÖ Radelt‘</li> </ul>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>

Maßnahme Nummer:	9									
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Regionales Energieeffizienzprogramm									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Dieses Arbeitspaket beinhaltet als generelles Ziel die Steigerung der Energieeffizienz im öffentlichen, privaten und gewerblichen Bereich. Dabei werden folgende Schwerpunkte bearbeitet: Offensive Energiesparen im Haushalt, Durchführung von Energieberatungen, Energiesparaktionen. Durch die interaktive Einbeziehung lokaler Gewerbe-Spezialisten soll auch die regionale Wertschöpfung erhöht werden.</p> <p>Durch laufende Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen soll das Bewusstsein für Energiesparen, vorwiegend im Haushalt, aber auch im öffentlichen, gewerblichen oder landwirtschaftlichen Bereich gestärkt werden. Den BürgerInnen sollen Informationen, Hinweise für Anlaufstellen in Energiefragen etc. näher gebracht werden. Durch diese Maßnahmen soll der Energieverbrauch in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität in der Region stetig gesenkt werden.</p>									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Koordination und Durchführung von Energieberatungen</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Info-Veranstaltung für Haushalt/Gewerbe</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Offensive Energiesparen im Haushalt / Aktionen</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Koordination und Durchführung von Energieberatungen	abgeschlossen	Info-Veranstaltung für Haushalt/Gewerbe	abgeschlossen	Offensive Energiesparen im Haushalt / Aktionen	abgeschlossen
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Koordination und Durchführung von Energieberatungen	abgeschlossen									
Info-Veranstaltung für Haushalt/Gewerbe	abgeschlossen									
Offensive Energiesparen im Haushalt / Aktionen	abgeschlossen									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhaltung eines KEM-Energiestammtisches am 10.11.2016 speziell für Gewerbebetriebe zur Bewerbung der Ökologischen Betriebsberatung durch Gottfried Heneis, Energy Changes GmbH sowie Matthias Zawichowski, Im-Plan-Tat</li> <li>• Erhebung der lokalen Gewerbebetriebe / Dienstleister für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen oder Effizienzmaßnahmen</li> <li>• Durchführung von rund 60 Energieberatungen für Private und auch Gewerbe</li> <li>• Durchführung einer Klima- und Energiemesse in Tübing (23.03.2019) mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Messeformat für alle regionalen Betriebe im Bereich Hausbau, Garten, Sanierung, Finanzierung, Versicherung, Planung, Heizungstechnik, Installation, etc.</li> <li>○ Durchführung von Energieberatungen durch Energieberater der eNu</li> <li>○ E-Mobilitätsstand der eNu zum Testen von E-Fahrzeugen (Autos, Fahrräder, Mopeds, Lastenfahrräder)</li> <li>○ Vorträge und Workshops mit Experten der NÖ Energie- und Umweltagentur, Natur im Garten und vom Klimabündnis Österreich</li> <li>○ Puppentheater mit der Klimafee Lila und dem Kasperl</li> <li>○ Verleihung der Beitrittsurkunde als Klimabündnis Gemeinde für die Marktgemeinde Tübing</li> <li>○ Klima-Quiz</li> <li>○ Start der Aktion ‚NÖ Radelt‘</li> </ul> </li> </ul>									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>									



Maßnahme Nummer:	10	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Straßenbeleuchtung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Eine detaillierte Analyse der IST-Situation bezüglich der Straßenbeleuchtung in der KEM-Region und Identifizierung der erforderlichen Maßnahmen ist als Basis für eine mögliche Ausschreibung der Umrüstung und der Betriebsführung der Gemeindeanlagen erforderlich.</p> <p>Durch die stufenweise Umrüstung der alten Beleuchtungsstruktur in den kommenden Jahren kann eine Energie- und Kosteneinsparung erzielt werden. Die koordinierte Vorgangsweise in der Region soll helfen, die Synergien zu nutzen und die Kosten bei der Planung und der Umsetzung weiter zu reduzieren.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	
	Umsetzungskonzept für die Straßenbeleuchtung	abgeschlossen
	Prioritätenreihung für Umstellungsmaßnahmen	abgeschlossen
	Durchführung einer gemeindeübergreifenden Ausschreibung	abgeschlossen
	Umsetzung der ersten Umrüstungen	abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In zwei Gemeinden (Königstetten und Muckendorf-Wipfing) war bereits vor dem KEM-Start eine Komplettumstellung auf LED-Standard gegeben. In den übrigen Gemeinden erfolgte über Initiative der KEM eine vollständige Erfassung der vorhandenen Straßenbeleuchtung. Daran anschließend wurde eine gemeinsame Ausschreibung für Sanierung, Betriebsführung und Umstellung durchgeführt.</p> <p>Insgesamt umfasste die Ausschreibung die Umrüstung und Betriebsführung von insgesamt rund 2000 Lichtpunkten, sowie die Betriebsführung von weiteren rund 1500 Lichtpunkten.</p> <p>Gemeinsam mit den Experten der Fa. Lux Beleuchtungskonzepte und ZT Feldner wurde in einem 2-Stufigen Vergabeverfahren der Bestbieter festgelegt. Dafür gab es mehrere Abstimmungstreffen mit den Experten und den Gemeindevertretern sowie 3 Verhandlungstermine mit den potentiellen Anbietern.</p> <p>Zusätzliche wurden auch in Abstimmung mit den Gemeinden und den oben genannten Experten die möglichen Förderungen für diese Maßnahme geprüft und eingereicht.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>	

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitel:** Mitfahrbankerl

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Tullnerfeld OST

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung:** Es werden in Workshops mit interessierten Bürgern massive Holzbänke gebaut, welche dann als Mitfahrbank dienen soll. Die Idee des Mitfahrbankerls lehnt sich an das altbekannte Autostoppen an und funktioniert ganz einfach. Bewegliche Richtungstafeln, welche am Bankerl befestigt sind, geben an, in welche Richtung man will. Der/Die Autostopperin wählt das Fahrtziel und nimmt Platz. Jetzt braucht nur noch ein/-e Autofahrer/in vorbeikommen und den/die Autostopperin mitnehmen. Die Gemeinden möchten mit den geplanten rund 25 Mitfahrbankerln eine sinnvolle Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr zur Verfügung stellen und damit das „Gemeinsam Fahren“ fördern. Zugleich wird die Gemeinschaft im Ort bzw. der Region gestärkt.

**Projektkategorie:** Mobilität

### Ansprechperson

**Name:** DI Rupert Wychera

**E-Mail:** kem@tullnerfeld-ost.at

**Tel.:** 06643454451

**Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:** <http://tullnerfeld-ost.at/kem/themen/mobilitaet>

### Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Die Idee des Mitfahrbankerls finde ich gerade wegen ihrer Einfachheit genial. Neben der eigentlichen Funktion der Bank für ein ‚Autostoppen auf gemütlich‘ bietet die Bank auch generell einen weiteren Ort zum Ruhen und Rasten. In anderen Projekten hat sich auch gezeigt, dass man durch die Nutzung dieser Einrichtung auch viele nette, neue Kontakte knüpfen kann. Eine Besonderheit bei uns war der Prozess der individuellen Gestaltung und dann vor allem der Workshops zur Errichtung der Mitfahrbankerl.

### Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Die Nutzung der Mitfahrbankerl wird von vielen Faktoren abhängen und es ist davon auszugehen, dass es auch eine längere Angewöhnungsphase geben wird. Aus diesem Grund können keine messbaren Ziele festgelegt werden.

Ablauf des Projekts:

Bereits nach der ersten Vorstellung dieser Projektidee aus anderen Regionen gab es großes Interesse von zumindest 3 KEM-Gemeinden, hier auch in unserer Region etwas zu initiieren. Nach einigen Koordinationsmeetings wurde dann die Art der Umsetzung fixiert. In der größten KEM-Gemeinde (St. Andrä-Wördern) ist auch der AK Klimabündnis mit diesem Projekt betraut.

Zur Umsetzung und Gestaltung der Mitfahrbänke konnte ein lokaler Tischler gewonnen werden, der auch die Abhaltung der Workshops zur Errichtung macht. Weiters wurde die Gestaltung der Tafeln und Info-Materialien mit NÖ Regional abgestimmt.

Die Workshops fanden Anfang Oktober 2018 statt, sodass die Bänke ab Mitte Oktober 2018 in den KEM-Gemeinden zur Verfügung standen. Ab der Errichtung der Bänke sollen diese so lange wie möglich genutzt werden – somit ein offenes Projektende

Im Juni 2019 wurde eine ‚Mitfahrbankerl-Surf-Aktion‘ durchgeführt und die Projekt-Idee medial intensiv beworben. Dafür wurde auch eine eigener Folder erstellt, welcher auf den Gemeindeämtern aufliegt. Weiters gibt es einen Online-Plan aller Standorte der Mitfahrbankerl. Im Zuge der Mitfahrbankerl-Surf-Aktion wurde auch ein Video gedreht, das über Youtube und Facebook großen Anklang gefunden hat.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Die Gesamtkosten dieses Projektes werden ca. EUR 8.000,- betragen, wobei ca. 10% davon über einen Unterstützungsbeitrag durch NÖ Regional beigesteuert wird.

Da dieses Projekt eine Infrastrukturmaßnahme der Gemeinden ist, kann keine direkte Kostenersparnis festgelegt werden.

Nachweisbare CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen:

k.A.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt wurde bereits mehrfach auf diversen Veranstaltungen vorgestellt (e5-Treffen, KEM-Jahreshauptveranstaltung) und ist dabei stets auf großes Interesse gestoßen.

In den lokalen Medien (Gemeindezeitungen, Homepage, Newsletter) wurde das Projekt bereits vorgestellt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Koordination mit den Gemeinden verlief sehr gut. Weitere Erkenntnisse können erst nach der Installation der Mitfahrbankerl bekanntgegeben werden.

Motivationsfaktoren:

k.A.

Projektrelevante Webadresse:

<http://tullnerfeld-ost.at/kem/themen/mobilitaet>